

Die einzig wahre Ultraweitwinkel-Technologie

Aus sicherer Entfernung mehr sehen

“Die Beurteilung der peripheren Netzhaut ist entscheidend für eine optimale Patientenversorgung in der Augenheilkunde”.

Ophthalmology Retina –2020¹

Forschungsergebnisse haben eindeutig belegt, dass Befunde in der peripheren Netzhaut die Erkennung und Behandlung von Erkrankungen wie DR, AMD, Netzhautablösungen und Uveitis beeinflussen.^{1, 2, 3} Darüber hinaus **werden Befunde in der äußersten Peripherie immer wichtiger, wenn es um die Identifizierung von Patienten mit dem höchsten Risiko** für einen schweren Erkrankungsverlauf und Sehkraftverlust geht.^{4,5} Daher entwickelt sich die Ultraweitwinkel (UWF) Bildgebung der Retina zu einem wichtigen Hilfsmittel in der Augenheilkunde.

Eine nicht standardisierte Terminologie erschwerte die Beurteilung der Leistungsfähigkeit verschiedener Bildgebungsgeräte. Zur Lösung dieser Problematik veröffentlichte die wissenschaftliche Gemeinschaft standardisierte Begriffe zur Beschreibung von Netzhautaufnahmen. Gemäß dieser Terminologie müssen **Ultraweitwinkelaufnahmen** die Netzhaut in allen vier Quadranten bis über die Vortexvenenampullen hinaus erfassen.⁶ Optos stellt die EINZIGEN Geräte her, die in der Lage sind, UWF-Bilder der Netzhaut mit nur einer einzigen Aufnahme zu erstellen.



optomap®

Mehrere Studien bestätigen: **optomap®** zeigt mehr

In veröffentlichten Studien, die das Sichtfeld und den klinischen Nutzen verschiedener Weitwinkel-Bildgebungssysteme verglichen, wurde festgestellt, dass **optomap das größte klinisch nutzbare Sichtfeld und die meisten Netzhautpathologien erfasst.**^{1,2,3}



optomap *fa* bei NPDR mit peripheren Ausfällen

In direkten, Peer-Review Vergleichen:

- Erfasste Optos Pathologien, die von Clarus in 42 % der Fälle nicht detektiert worden waren¹
- Waren die peripheren Blutgefäße in den Optos®-Bildern schärfer und deutlicher zu erkennen⁷
- Erfasste Optos (Einzelbild) 91 % mehr von der Netzhaut als Clarus (Einzelbild) (465 gegenüber 243 Disc Areas)²
- Wurden in einer Studie mit 48 Patienten mit **optomap** mehr Vortexvenenampullen (116) identifiziert als im Clarus-Einzelbild (8) oder in der Clarus-Montage (37)³
- Erfasste eine **optomap** mit nur einer einzigen Aufnahme 25 % mehr von der Netzhaut als eine Clarus-Montage aus zwei Aufnahmen¹
- Konnten 25,7 % der Clarus-Bilder „hauptsächlich wegen des Unbehagens der Patienten aufgrund des Blitzes“ nicht zu einer Montage zusammengefügt werden¹

(1) Quantitative Comparison of Fundus Images by Two Ultra-Wide Field Fundus Cameras; Chen et al; Ophthalmology Retina, 2020.

(2) Assessment of diabetic retinopathy using two ultra-wide-field fundus imaging systems, the Clarus® and Optos™ systems; Hirano, et al; BMC Ophthalmology, 2018. (3) Comparison of Widefield Imaging Between Confocal Laser Scanning Ophthalmoscopy and Broad Line Fundus Imaging in Routine Clinical Practice; Conti et al; OSLI, 2020. (4) Evaluation of a new model of care for people with complications of diabetic retinopathy: The EMERALD Study; Lois, et al; Ophthalmology, 2020. (5) Peripheral Lesions Identified on Ultrawide Field Imaging Predict Increased Risk of Diabetic Retinopathy Progression over 4 Years; Silva, et al; Ophthalmology, 2015. (6) Classification and Guidelines for Widefield Imaging - Recommendations from the International Widefield Imaging Study Group; Choudhry et al; Ophthalmology Retina, 2019. (7) Comparisons of Effective Fields of Two Ultra-Widefield Ophthalmoscopes, Optos 200Tx and Clarus 500; Matsui et al; Biomed Research International, 2019.



Optos GmbH
Tiefenbroicher Weg 25
D-40472 Düsseldorf

Telefon (DE): (0)800 72 36 805
Telefon (AT): (0)800 24 48 86
Telefon (CH): (0)800 55 87 39

Email: ics@optos.com

